

Oktober 2021

Neues aus der Vinothek



Es keat oafoch mehr gsprudlt

Eingefleischte und angehende Freunde der Bubbles im Wein begehen am 22. Oktober den Tag des österreichischen Sekts. Wir als wahre Fans des Winzersprudels schließen uns mit Verkostungsmöglichkeit und Einkaufsrabatt (-10 % ab 2 Flaschen) gerne an und verlängern die Aktion bis in die kommende Woche. Vom rustikalen Uhudler-
Frizzante über alternativ-argen Pet Nat bis zum elegantesten Champagner nehmen wir

dabei nichts aus, weil de gustibus bekanntlich non disputandum est.

(Foto: CJ / Quelle: Vinothek De Gustibus)





Die Sardines vom Sulmsee

Hannes und Petra Harkamp produzieren in einem altehrwürdigen Keller unterm Seggauberg besten steirischen Wein und Sekt aus Sausaler Trauben, biodynamisch und Demeter-zertifiziert. Den Rosé Brut und den Zero Dosage liebt Ihr Vinothekar sowieso, aber jetzt ist schon wieder was passiert: Die perfekte Weinbegleitung zu Fisch- und Seafood-Gerichten kommt ebenfalls von den Harkamps, die Pinot Cuvée 2019 „Sardines“.

(Foto: CJ / Quelle: Vinothek De Gustibus)



Edel-Dosen-Futter

Wir haben den Selbstversuch gestartet, uns hervorragende mediterrane FischerIn besorgt, zum Gabelfrühstück geladen und mit den Zungen geschmalzt: Das Leben ist schön!

Übrigens gibt's die herrlichen Edelsonserven jetzt auch in unserem Feinkost-Regal, den Stör vom Weltklasse-Grüll, Sardellen und Muschalan aus Spanien. Noch ein Grund mehr, einen Bogen um Supermärkte und Diskonter zu machen...

(Fotos: CJ/ Quelle: Vinothek De Gustibus)



A propos Fisch – ein Schmökertipp

Sehr ans Herz legen möchte ich in diesem Zusammenhang „Das österreichische Fisch-Kochbuch“ von Taliman Sluga, erschienen im Verlag A. Pustet, aber auch die restlichen kompetent verfassten und very schön gestalteten Büchln aus dieser Reihe. Endlose Inspirationen für wenn's draußen ungemütlich ist und der Abendwein im Glaserl funkelt.

(Fotos: Andreas Kolarik / Quelle: Verlag Anton Pustet)

Gevatter Hinz, sprach Kunz, was trinken wir?

In Klein Weikersdorf im malerischen Retzer Land entstehen seit drei Generationen gebietstypische, aussagekräftige Weine in exzellenter Fruchtreife und breiter Sortenvielfalt. Wem der Weg ins Weinviertel dennoch zu weit ist: Weinflüsterer Wolfgang Hösl kommt zu uns mit einer schönen Auswahl an Kostproben vom typischen Veltliner über Chardonnay aus der Eiche bis zu Raritäten vom Roten.

Seien Sie dabei: Donnerstag, 04. November 2021, 18:00 – bitte um Anmeldung.

(Fotos&Quelle: Weingut Bischof e.U.)







Philosophicum Bergstraße

Ich freu mich ganz besonders auf dieses Highlight und geistige Vollkornbrot :
Colloquium mit Univ. Prof Emmanuel J. Bauer

Das Geheimnis der Ich–Du–Begegnung – Zu Martin Bubers Schrift „Ich und Du“

(oder nennen wir's lieber wieder Symposion, weil zum Trinken gibt's ja auch was...)

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Viele kennen dieses geflügelte Wort und fast alle Menschen sehnen sich nach einer echten Ich–Du–Beziehung, weil sie spüren, welch tiefe Erfahrung darin verborgen liegt. Doch was bedeutet es, dass ein Mensch einem anderen Menschen oder auch der Natur oder Gott als Du begegnet und das

Gegenüber nicht bloß als Sache betrachtet und in Dienst nimmt? Es hat zweifelsohne mit Achtsamkeit, gegenseitiger rückhaltloser Offenheit, Innewerden der Person-Ganzheit des Anderen, eigener Authentizität und gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zu tun. Wir wollen uns an diesem Abend anhand des Textes von Martin Buber auf die Spur des Geheimnisses echter personaler Beziehung machen.

Freitag, 5. November 2021, 18:00–21:00 – bitte um Anmeldung.

Vorbereitende Lektüre:

Buber, Martin, **Ich und Du** (1923), in: Ders., **Das dialogische Prinzip**, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2012. (Im Buchhandel ca. 25,- € und zumindest S. 7–38 + 53–68 + 110–121 lesen!)

Bauer, Emmanuel J. (Hg.), **Das Dialogische Prinzip – Aktualität über 100 Jahre**. Herausgegeben im Auftrag des Fachbereichs Philosophie/KTH der Universität Salzburg und der Internationalen Ferdinand Ebner-Gesellschaft, Darmstadt: wbgAcademic 2018

Bauer, Emmanuel J., **Personal-existentieller Dialog als Bedingung authentischen Selbst-Seins bzw. Selbst-Werdens**, in: *Salzburger Jahrbuch für Philosophie* 62 (2017) 9–29.

(Fotos: Andreas Kolarik / Quelle: Kath.-Theol. Fakultät der Universität Salzburg, Fachbereich Philosophie, Univ.-Prof. Emmanuel Bauer)



[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)